

Der AGKV im Jahr 2013



Name und Promo:
Für den Verein wünsche ich mir...

Gerne würde ich im nächsten Jahr...

Wir sollten darüber nachdenken,...

Der AGKV ist für mich...

Ich will vom AGKV...

Der AGKV kann mich am besten erreichen und motivieren, mich zu engagieren, indem...

Die Jours Fixes in Berlin

„Wie schön ist alles erste Kennenlernen.
Du lebst so lange nur als Du entdeckst“

(Christian Morgenstern)

UNSERE Stammtische, die seit November regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats stattfinden, sind nicht nur äußere kommunikative Zusammentreffen, sondern auch eine Möglichkeit, neue Ideen für den Verein zu entwickeln. In wechselnden Lokalisationen trafen sich Ehemalige unseres Studiengangs von Promo 1992–1994 bis 2012–2014, bunt gemischt mit aktuellen Studierenden aus dem Doppelmaster von FU und HEC. Die Treffen gaben die Möglichkeit, sich promotionsübergreifend kennen zu lernen, Fragen zum Studienablauf, der Masterthesis und der Zeit nach dem Abschluss zu stellen oder sich über Erfahrungen im jeweiligen Partnerland auszutauschen. Natürlich war auch die Rolle des Vereins Teil der Gesprächsthemen. So entstanden unter anderem die Ideen, Neujahrswünsche für den AGKV zu sammeln und Give-Aways mit AGKV-Signatur zu erstellen, um die Identität und die Präsenz des Vereins zu stärken. Nicht zuletzt waren die Jours Fixes auch eine Möglichkeit für Ehemalige und andere Interessierte, den AGKV kennen zu lernen. Jede und jeder – Alumni oder aktuell studierend, Teil der Doppeldiplom-Zyklen oder nicht – ist bei unseren Treffen willkommen!

Die aktuellen Termine der Jours Fixes und unsere Gruppenfotos findet Ihr auch auf unserer Facebook-Seite „Association Gerhard Kiersch Verein AGKV“. Wir freuen uns über Eure Likes und Eure Posts mit Ideen und Anregungen für den Verein!

Der Jour Fixe in Berlin findet immer jeden ersten Mittwoch im Monat statt: Die nächsten Termine sind der 6. Februar und 6. März. Die Orte geben wir Euch eine Woche im Voraus per Mail und über Facebook bekannt!



Nina Ohlmeier

IMPRESSUM / V. I. S. D. P.
Association Gerhard Kiersch Verein ■ AGKV ■

Verein der Ehemaligen und Freunde des deutsch-französischen
Studienzyklus in Politik- und Sozialwissenschaften FU Berlin/Sciences Po Paris
■ c/o Dr. Sabine von Oppeln ■ Ihnstraße 22 ■ 14195 Berlin
www.agkv.eu ■ info@agkv.org

■ Ansprechpartnerinnen:

Christina Heicappell ■ c.heicappell@gmail.com
Nina Ohlmeier ■ nina_ohlmeier@yahoo.de

■ Vorstandsmitglieder:

Christina Heicappell ■ 1. Vorsitzende deutsche Seite
Florian Peschelt ■ Vice-président côté français
Nina Ohlmeier ■ Kassenwartin deutsche Seite
Stéphane du Boispean ■ Trésorier côté français
Elodie de Cazenove ■ Secrétaire générale côté français
Pierre Johannes ■ Generalsekretär deutsche Seite
■ Satz ■ Marika Bottari ■ i-arts.net

le COURRIER Paris ↔ Berlin



Liebe Mitglieder des AGKV,

zuerst einmal wünschen wir Euch ein frohes neues Jahr! Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2013!

Diese Ausgabe des Courier ist nicht nur die erste im neuen Jahr, sie ist auch die erste Ausgabe für uns als neuer Vorstand. Wir wagen den Neustart – mit einem etwas anderen Courier. Es ist keine gewohnte Ausgabe mit altbekannten Rubriken. Vielmehr beschäftigen wir uns mit dem Verein selbst – mit seinen Mitgliedern, Zielen und Projekten. Seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli ist Einiges passiert, wenn es auch nicht so offensichtlich ist: Wir haben eine konstituierende Vorstandssitzung abgehalten und die zentralen Punkte für die Zukunft des AGKV diskutiert. Wir haben die Ämter von Marie und Michael übergeben bekommen (vielen Dank dafür!), den neuen Vorstand bei Gericht und der Préfecture angemeldet und Bankangelegenheiten geklärt. Wir haben uns in unsere neuen Ämter und Aufgaben eingefunden, ein Mal im Monat einen jour fixe in Berlin veranstaltet, dabei neue Mitglieder akquiriert und Projekte angestoßen, die wir in dieser Ausgabe gerne vorstellen möchten.

Die Liste des Erledigten ist lang –
die to-do-Liste noch viel länger ...

Wir wollen auf der Mitgliederversammlung die Gelegenheit nutzen, um mit Euch den Kompass neu zu stellen und uns zu fragen: Wo wollen wir hin? Was wollen wir auf die Beine stellen? Wie soll sich der AGKV positionieren? Und wie können wir daran mitwirken? Es ist ein Neustart an dem wir alle, als Mitglieder des Ehemaligen-Vereins AGKV, beteiligt sind oder vielmehr sein sollten. Wir freuen uns auf Eure Ideen, Anmerkungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge! Der Verein lebt von unserem Engagement – seid dabei! Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch im Namen des gesamten Vorstands.

Christina Heicappell & Nina Ohlmeier

WAS

SIND DIE ZIELE UND DIE STRATEGIE DES VEREINS?

Wie soll es mit dem AGKV weitergehen?
Die Antworten auf unseren Aufruf

Ricarda Wagner (Promo 2009 – 2011), aus Jakarta.

Sie schlägt vor, jährlich ein AGKV-Wochenende in einer anderen Stadt zu organisieren. Sie als Bonnerin würde uns gerne ihren Lokalpatriotismus zu Schau stellen und uns so ein nettes Wochenende in ihrer Heimat bieten. Denn viele von uns wohnen nicht in Paris, Berlin oder Brüssel und würden sich bestimmt freuen, mit AGKV-Freunden von einem „Local“ herumgeführt zu werden! Die Initiative ist schon erprobt: Sie wurde in ihrem Sciences-Po-Master in Paris ins Leben gerufen.

Dass der Vorstand in Sachen Internetseite aktiv geworden ist, begrüßt Ricarda. Sie schlägt vor, dass der Verein verstärkt Facebook nutzen sollte. Angesichts vieler paralleler Alumni-Vereine sei eine eigene AGKV-Stellenbörse nicht nötig, ebenso wenig wie Konferenzen. Was den Verein ausmache, sei das Kennenlernen von neuen und alten Doppeldiplomern.

Sie stimmt dem Vorstand zu, künftig keine Mitgliedsbeiträge mehr erheben zu wollen. Den Courier „liest doch eh keiner, und bei den Get togethers muss man ja auch nicht einladen, sondern man kann sein Bier und seine Currywurst doch auch alleine zahlen?“

Adrian Paff (Bachelor 2008) unterstützt das Vorhaben, den Verein neu auszurichten:

„Ich bin begeistert, wie ihr versucht, der Desintegration und dem Desinteresse gegenüber dem AGKV entgegenzuwirken: nicht auf der Basis altgedienter – und wie wir ja merken – nicht unbedingt erfolgreicher Vereinsgrundsätze wie Exklusivität für Mitglieder, Abgrenzung gegenüber anderen Vereinen und Strukturen ihrer selbst willen. Sondern über einen integrativen, dem Netzwerkgedanken absolut entsprechenden Ansatz der kontinuierlich Struktur-neuschaffung und -zerstörung. Denn wozu an etwas festhalten, was nichts bringt?“

Euer ‚Projektansatz‘, dem Wunsch nach punktuelltem Engagement mit einer anpassungsfähigen AGKV-Struktur entgegenzukommen, folgt einer absolut zutreffenden Analyse: Sich langfristig einem Verein zu verschreiben, wenn man gleichzeitig auch 6 anderen Alumnizirkeln angehört ist nicht sonderlich attraktiv. Einem Verein anzugehören, der

PHOTO

